

NOTIZ

Sa 24. Aug. 82 16

über den Besuch von Mme A. de Lattre, Leiterin des Sekretariats des Club du Sahel, 10.8.82

Besprechung mit HH, WM, BSZ, JF, RH

Generell fällt auf, dass in letzter Zeit ein Rückgang der Hilfe für den Sahelraum festzustellen ist, insbesondere von arabischer Seite (wo eine Konzentration auf Nahrungsmittelhilfe und projets hydrauliques erfolgte, wobei jedoch die Bedingungen und das Vorgehen sehr viele Probleme aufwerfen). Mme de Lattre hofft, dass die Club-Länder den besonders schweren Bedingungen der Sahelländer auch bei allfälligen Kürzungen der EZ-Budgets Rechnung tragen, dies insbesondere da in verschiedenen Bereiche Fortschritte zu verzeichnen sind (Konzeption, Planung, usw.)

1. Club-Arbeit

Da gemäss Feststellungen des CILSS /Club die Strategie-Empfehlungen für den Sahelraum noch relativ wenig in die einzelnen Entwicklungspläne der Länder Eingang gefunden haben, sollen mit der Ausarbeitung von Bilans-Programmes einzelner Fachbereiche pro Land eine Übersicht über Probleme und Erfahrungen gewonnen und gleichzeitig eine Anpassung der Strategieempfehlungen an die nationalen Gegebenheiten des entsprechenden Landes ausgearbeitet werden. Damit hoffen CILSS und Club zu effektiven Verbesserungen, einer Operationalisierung der Strategie, und einer kohärenteren Entwicklung in den einzelnen Ländern zu gelangen.

Die Situation in den einzelnen Sektoren ist folgende:

- Secteur forestier: Bilans-programmes sind ausgearbeitet und verteilt; eine erste Sitzung zwischen Sahelland und Gebern fand in Senegal statt; andere Ländersitzungen sollen sukzessive folgen. (Die Bilans-programmes der einzelnen Länder sind in der DEH vorhanden. falls die Koordinationsbüros und Forstprojekte diese Dokumente nicht direkt erhalten haben, bitten wir um Rückmeldung zwecks Bestellung beim Club).

- Cultures pluviales: Steht in der Abschlussphase für Obervolta, Mali, Niger, Mauretanien, Senegal . Die Berichte sollen sehr kritisch sein, insbesondere in Bezug auf die fehlenden Prioritäten der Sahelländer für diesen vitalen Bereich. Auch für die cultures pluviales sind Gesprächsrunden zwischen Sahel- und Geberländern vorgesehen (eine erste scheinbar in Obervolta in Monat Oktober).
- Cultures irriguées: Wurde bereits 1979 ausgearbeitet.
- Hydraulique rurale: Auch dieser Bereich steckt in der Abschlussphase; das Hauptgewicht der Kritiken soll dabei vor allem auf sozialen Aspekten und den Unterhaltsfragen liegen.
- Sécurité alimentaire: hier sind verschiedene Arbeiten im Gang:
 - . Wie bereits im Juni 1982 anlässlich der Besprechungen im Rahmen der Sektion mitgeteilt , sind als Folge verschiedener Konferenzen der Club- und Sahelländer im Bereich der Nahrungsmittelhilfe nationale Treffen mit den Geberländern vorgesehen zur Absprache und Koordination des Vorgehens. Dabei wäre u.a. auch die Frage der Verbesserung der "productivité" (Zurverfügungstellung von landwirtschaftlichen Geräten; besseres Saatgut; Dünger; usw.) und ihrer möglichen Auswirkungen auf "unsere" Projekte (Arcoma, etc) aufzunehmen.
 - . Nach der erfolglosen Konferenz in Rom über den Aufbau eines "Stock régional de sécurité " für die Sahelländer soll vom 7.-9. September in Ouagadougou eine generelle Besprechung über die Sécurité alimentaire - quasi als Fortsetzung oder Ausweg aus der jetzigen zerfahrenen Situation - abgehalten werden. Dabei geht es scheinbar nicht nur um Lagerungskonzepte, sondern um eine generelle Ideensammlung zur Weiterbearbeitung dieses Bereiches. Angesichts der für uns unbefriedigenden FAO-Projektrealisierung in der Sécurité alimentaire bitten wir das Koordinationsbüro Ouagadougou nach Möglichkeit an dieser Sitzung als Beobachter teilzunehmen und uns über allfällige neue Ideen oder Initiativen zu berichten.

- . Schliesslich sei noch als Novität die Ausarbeitung einer "Stratégie alimentaire" für Mali (mit Hilfe des Clubs) erwähnt, die ebenfalls, gegen Ende September, mit den Gebern besprochen werden soll. Eine Teilnahme unseres Koordinators scheint uns aus oben erwähnten Gründen angezeigt. Falls nicht vorhanden, werden wir gerne die entsprechenden Dokumente nach Bamako schicken.

- Frais récurrents: Auch in diesem Bereich sollen in "ateliers nationaux" die Schlussfolgerungen des Kolloquiums vom Ouagadougou (Januar 82) an die lokalen Verhältnisse angepasst werden; ein erstes Treffen wird Ende September in Mauretanien stattfinden (finanziert durch Kanada); weitere Treffen sind für Niger und Mali (Finanzierung US- Aid) sowie Senegal (Frankreich) geplant, während für diejenigen für Obervolta, Kapverden und Gambia noch keine Finanzierung sichergestellt ist (evtl. DEH für Obervolta ? Eine allfällige Stellungnahme des Koordinationsbüros würde uns interessieren.)

Im Zusammenhang mit den frais récurrents stellt sich auch die Frage, ob nicht noch in wesentlich stärkerem Ausmass Aufgaben, gegen Bezahlung, durch private Betriebe - anstelle von staatlichen Organisationen - zu übernehmen wären. Falls interessante Beispiele über Förderung von privaten Unternehmungen bekannt sind, bitten wir um Mitteilung.

2. Zusammenarbeit DEH - Club - CILSS

- Im Verlaufe des nächsten Jahres wird unsere Unterstützung für den Club du Sahel zu erneuern sein. Im Prinzip ist vorgesehen, im gleiche Rahmen und ca. in der gleichen Grössenordnung wie bisher weiterzufahren.

Falls von Seiten des CILSS und der Sahelländer kritische Bemerkungen über Arbeit, Vorgehen, usw. des Club laut wurden, bitten wir ebenfalls um Mitteilung im Hinblick auf die Besprechung mit den Club über die neue Phase unserer Zusammenarbeit.

- Vom 27.- 30.9.82 soll eine weitere Sitzung in Ouagadougou über die Funktion und Arbeit des CILSS stattfinden. Wie

bereits separat an unser Koordinationsbüro mitgeteilt, scheint uns eine weitere Zusammenarbeit mit CILSS aus prinzipiellen und politischen Gründen angezeigt. Wir bitten das Koordinationsbüro, mit der ihm eigenen kritischen Position an dieser Sitzung teilzunehmen.

C.B. 7
A. Bisaz

Kopien

- Sa 24. Aug. 82 1 B
- WM
 - JF
 - RH
 - MR
 - Koordinationsbüros Westafrika, mit der Bitte um Beachtung und allfällige Stellungnahme zu den sie betreffenden Punkten.
 - Bureau de coordination , B.P. 279, Yaoundé, Cameroun
 - Bureau de coordination , B.P. 178, Niamey /Niger
 - Bureau de coordination, B.P. 2386, Bamako/ Mali
 - Bureau de coordination, B.P. 578, Ouagadougou/Haute-Volta